

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Oldenburgisches Staatstheater**

**Oldenburgisches Staatstheater Oldenburgisches Staatstheater**

**[Oldenburg], 1938/39 - 1943/44; damit Ersch. eingest**

04.10.1941 - Hermann Heinz Ortner: Isabella von Spanien.

**urn:nbn:de:gbv:45:1-7068**

4. Okt. 1941

17



## Isabella von Spanien

Schauspiel in drei Akten  
von Hermann Heinz Ortner

Inszenierung: Rudolf Sang / Bühnenbild: Otto Wachsmuth

ER, der Dichter der

panien«

hoch und breitschulterig, so steht der ostmärkische Dichter  
er äußeren Gestalt vor uns: man spürt aber bereits im ersten  
Menschen mit der geballten Kraft des geborenen Dramatikers  
zeit verbindet, etwas vom Hauch der idyllischen Landschaft  
n der Dichter entstammt.

viertel als Sohn eines Landkaufmanns geboren, entstammt  
durch nicht weniger als elf Generationen (bis 1580) nach-  
au, der Heimatstadt des Führers, erbsässigen bäuerlichen  
orfheimat Ranshofen liegt kaum eine halbe Stunde Gehweg

us solcher Väterheimat über Linz nach Wien kommend, un-  
marxistischen Chaos des Nachkrieges Fuß zu fassen: ein ge-  
itten einer Großstadt, aus deren sichtbarem Antlitz das vom  
verschüttete Volkstum schier völlig geschwunden war. Als  
um seine menschliche und dichterische Geltung aufnahm.  
erade gewöhnlichen Weg zurückgelegt. Nach dreijähriger  
hatte er es als Schauspieler, ja als Theaterdirektor versucht  
ortner in seinen ersten Großstadtjahren als außerordentlicher  
hischen Fakultät, doch bald trieb es ihn wieder zum leben-  
sellvertreter und Chef dramaturg bewährte er sich nochmals  
zuvor in seiner Trilogie »Mütter« (»Mater dolorosa«, »Sumpf«,  
d nicht ungewichtige Talentprobe als Dramatiker abgelegt  
tt zum Aufstieg geschah mit dem »Tobias Wunderlich«, für  
er Stadt Wien für »hervorragende Werke der Dichtkunst«

onzert-Anrecht

mmt täglich die Theaterkasse entgegen.

PERSONENVERZEICHNIS



Wolf Lieber

Isabella . . . . .	Roswitha Posselt
Ferdinand, König von Aragon . . . . .	Walter Bäumer
Johanna, beider Kind . . . . .	Ingrid Kämper
Mendoza, Staatskanzler . . . . .	Rudolf Sang
Torquemada, Inquisitor . . . . .	Helmut Eichberg
Lopez de Barco . . . . .	Walter Burbenker
Doktor Bacheco . . . . .	Heinz Diedrich
Diego de Deza . . . . .	Armand Margulies
Sanchez de Carera . . . . .	Wolf Lieber
Marquesa von Moja, Hofdame . . . . .	Helma Seitz
Angelsant . . . . .	Carl Paulsen
Teloni . . . . .	Theodor Görlich
1. Offizier . . . . .	Carl Bergstroem
2. Offizier . . . . .	Hans Hiller

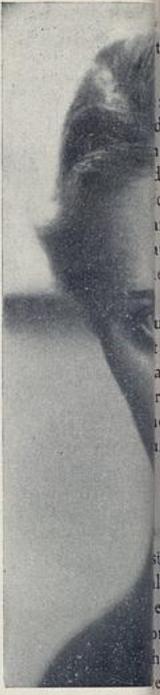
Das Stück spielt in Kastilien um 1492

- |                                       |                                  |
|---------------------------------------|----------------------------------|
| 1. Bild: Gang zur königlichen Kapelle | 6. Bild: Bei Teloni              |
| 2. Bild: Vorraum zur Hofkapelle       | 7. Bild: Gemach der Königin      |
| 3. Bild: Arbeitszimmer Ferdinands     | 8. Bild: Bei der Königin         |
| 4. Bild: Kronrat                      | 9. Bild: Sitzung der Inquisition |
| 5. Bild: Gemach der Königin           | 10. Bild: Bei der Königin        |

Spielwart: Kurt Lehre / Kostüme: Frieda Wenthe  
 Haartrachten: Fritz Heinen / Beleuchtung: Josef Eyer  
 Technische Ausführung: Wilhelm Reimers

Pause nach dem 5. Bild

Änderungen vorbehalten



Roswitha Posselt

